

POLIZEI 

**SICHERHEIT
IN WIEN**



Die Wiener Polizei garantiert höchste Sicherheit für Wien

Wien ist eine der sichersten Großstädte der Welt. Die Wiener Polizistinnen und Polizisten leisten täglich hervorragende Arbeit, um den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit zu vermitteln und um ihnen zu helfen. Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und die Bewältigung von Demonstrationen, Großveranstaltungen und anderen Einsätzen erfordert eine effektive Planung und ein professionelles Einschreiten. Durch die Weiterentwicklung von internen Prozessen und den Ausbau von modernen Technologien ist die Wiener Polizei den unterschiedlichsten Herausforderungen gewachsen. Die Broschüre vermittelt Ihnen Normen und Werte der Organisationskultur und zeigt Ihnen die Vielschichtigkeit der Tätigkeit in der Wiener Polizei.

Ihr **Dr. Gerhard Pürstl**
Landespolizeipräsident in Wien

Mit freundlicher Unterstützung von



 Landespolizeidirektion
Wien

Sicher.Österreich



Vision

*Gemeinsam für ein
freies und sicheres
Österreich*



Mission

*Wir schützen aktiv und helfen den
Menschen, wenn es darauf ankommt.
Immer am Puls der Zeit sorgen wir für
ein freies und sicheres Österreich.*

Leitbild

*Das BMI ist mit seinen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der Sicherheitsdienst-
leister unserer Republik und trägt im
Rahmen seiner vielfältigen Aufgaben
dazu bei, dass Staat und Gesellschaft
zuverlässig funktionieren.*

*Gemeinsam mit nationalen und inter-
nationalen Partnern arbeiten wir an
den passenden Antworten auf die
Bedrohungen von heute und morgen.
Wenn Freiheit und Sicherheit
gefährdet werden, schreiten wir im
Rahmen unserer Rechtsordnung
konsequent und verhältnismäßig ein.*

Strategische Stoßrichtung

Die Kernbereiche des BMI:

- kompetent und vernetzt Kriminalität vorbeugen und bekämpfen
- Einsatz: sicher im ganzen Land
- ein konsequenter Kurs im Bereich Asyl, Migration und Rückkehr
- Extremismus und Terrorismus vorbeugen und entschlossen bekämpfen
- unseren Staat schützen
- Digitalisierung verantwortungsvoll vorantreiben und die Cybersicherheit erhöhen
- Krisen und Katastrophen effizient managen: Österreich resilienter machen
- Das BMI ist personell und organisatorisch bestens aufgestellt.

Sicher.Wien

Die Ziele der Landespolizeidirektion Wien

ZIEL 1



Öffentlicher Raum
Schutz & Beobachtung



*keine Unsicherheitsräume
entstehen lassen*



*soziale Verträglichkeit
aktiv mitgestalten*

ZIEL 2



**Handlungs-
sicherheit**



*sich selbstständig
weiterbilden*



*vorhandene Möglichkeiten und
Veranstaltungen zur Bildung nutzen
(SharePoint, Fortbildung ...)*

ZIEL 3



Kommunikation



*das Gespräch miteinander und
mit den Menschen suchen*



*aktiv an der Weitergabe relevanter
Informationen mitwirken*

WIEN FAKTS

Ca. 2,00 Mio. Menschen
leben in Wien.

Das sind durchschnittlich
ca. 4.700 Personen pro km²,

davon:

51,1%
weiblich

48,9%
männlich

414,9 km²
Gesamtfläche

ca. 730.000
Fahrzeuge
zugelassene Pkw

ca. 600 Mio.
pro Jahr
Fahrgäste im öffentlichen
Verkehr

ca. 16. Mio.
pro Jahr
Gästeübernachtungen

23
Bezirke



ca.
1,3 Mio.
Notrufe

ca.
400.000
Einsätze

Kriminalstatistik:

170.000
im Jahr
Anzeigen strafbarer
Handlungen

42,2%
Aufklärungsquote
allgemein

14
Stadtpolizei-
kommanden

81
Polizeiinspektionen

Personal: ca. **8.800**
Stand LPD Wien Gesamt (Verwaltung und Exekutive)

72,73%
männlich

27,27%
weiblich

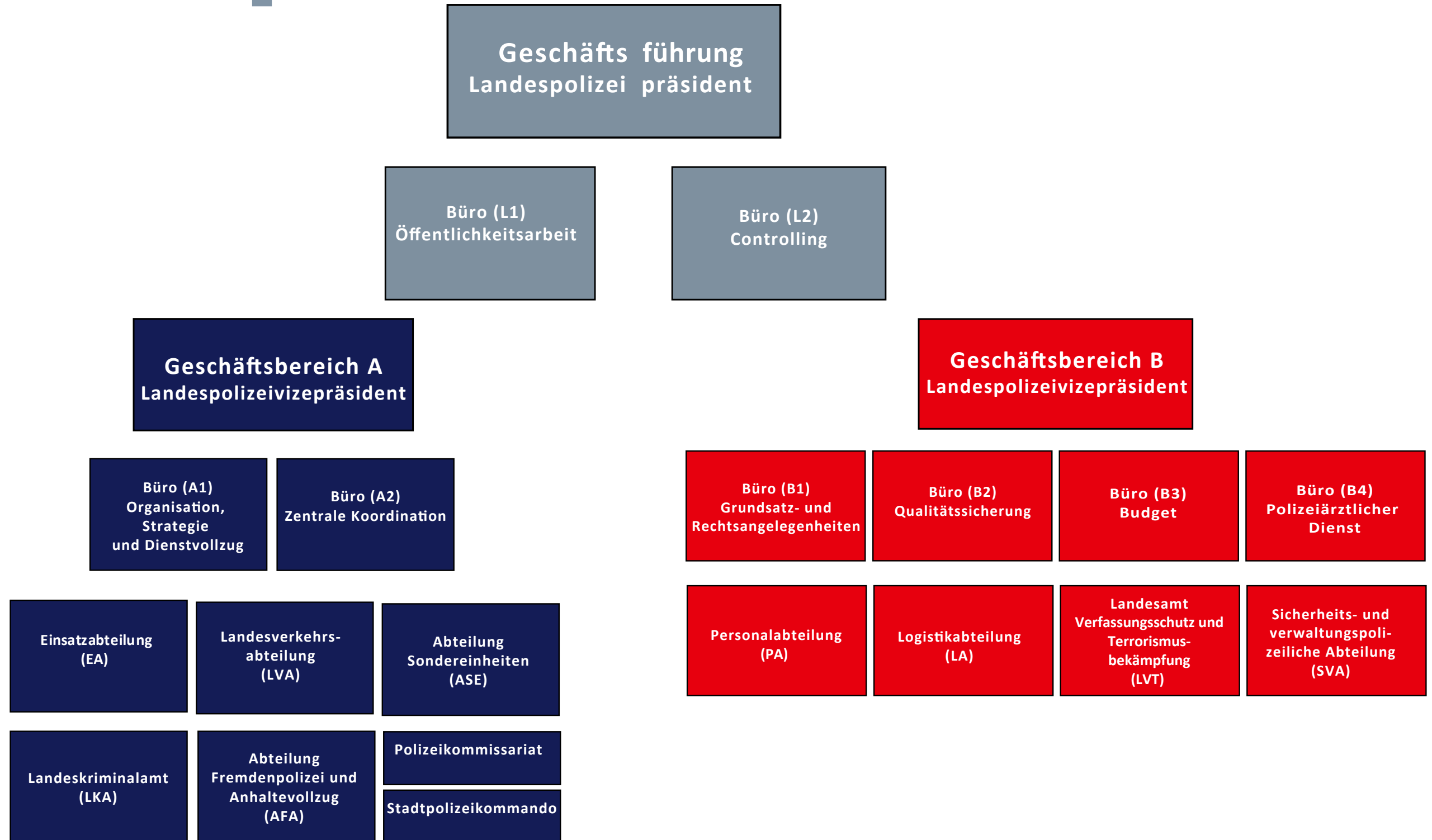
Exekutive: ca. **6.000** männlich
1.600 weiblich

Verwaltung: ca. **400** männlich
800 weiblich



Landespolizeidirektion Wien

Der Aufbau der



Büro Öffentlichkeitsarbeit

Ein Team aus kreativen, kommunikativen und engagierten Köpfen setzt Kampagnen, Videoproduktionen und Content Management gezielt für die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit um. Die Pressestelle betreut Medienanfragen, organisiert Pressekonferenzen und erstellt Pressemitteilungen.

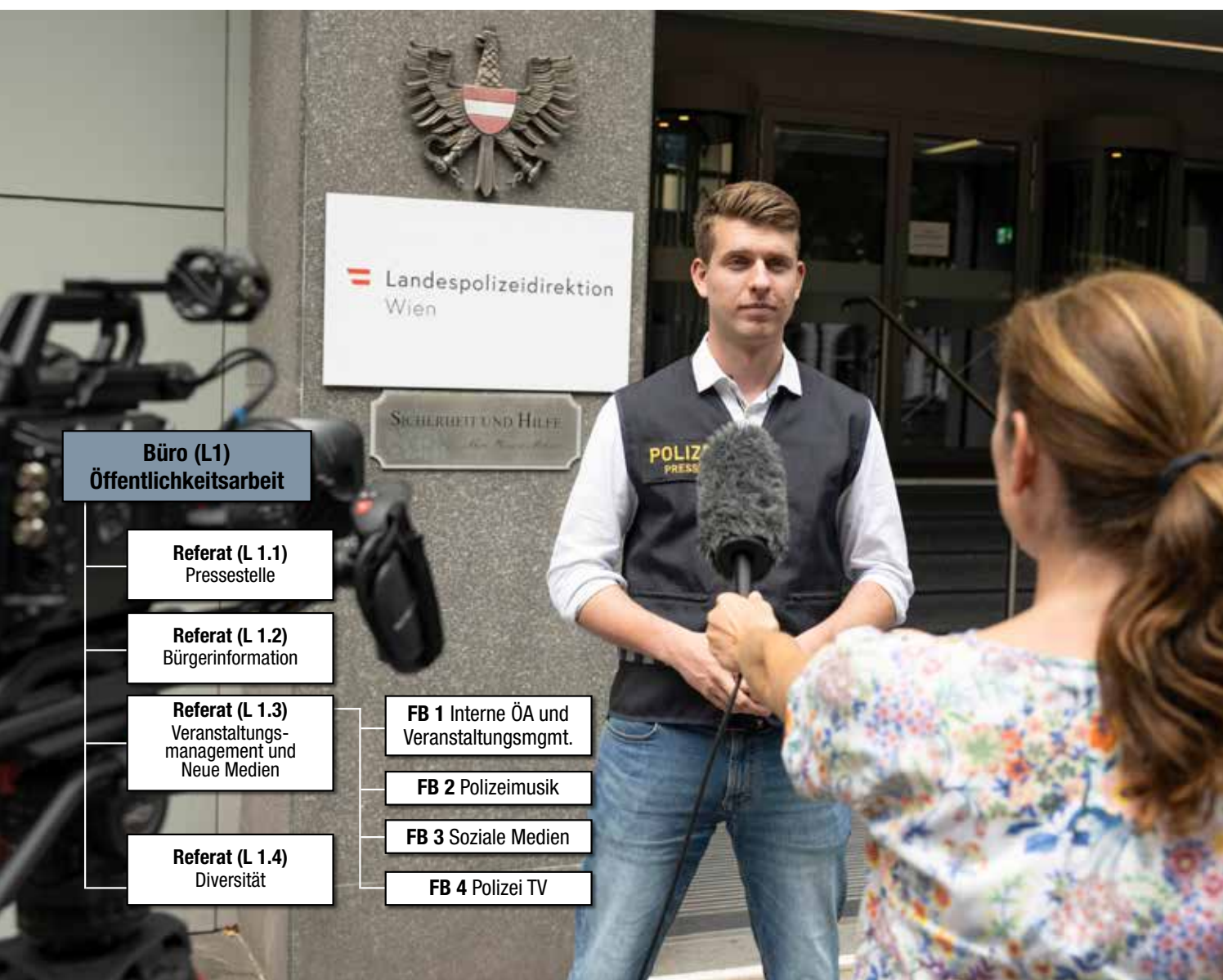
Die Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Polizei setzt auf Transparenz und Bürgernähe, um ein breites Verständnis für den Polizeiberuf an die Bevölkerung zu übermitteln. Aber nicht nur die externe Kommunikation ist ein wesentlicher Faktor für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zahlreiche Veranstaltungen wie Ehrungen, Ausmusterungen, der Sicherheitsverdienstpreis und der legendäre Wiener Polizeiball werden in der internen Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

Bürgernähe zeigen auch die Referate Bürgerinformation und Diversität, die mit viel Feingefühl auf die Anliegen und Beschwerden der Menschen eingehen. Besonders wird auch das konfliktfreie Zusammenleben zwischen der Exekutive und den Angehörigen von Minderheiten gefördert, indem sich die Wiener Polizei gezielt mit effizienten Einrichtungen vernetzt.

Das Büro Öffentlichkeitsarbeit entwickelte sich in den Jahren ständig weiter. So wurden die Bereiche Soziale Medien und Polizei-TV ausgebaut, um einen modernen Informationsfluss zu gewährleisten. Besonders in den Sozialen Medien kann eine große Zielgruppe erreicht werden. 2011 startete der Facebook-Kanal der Wiener Polizei. Seit 2017 ist die Seite komplett ausgebaut und verfügt mittlerweile über 170.000 Follower. Auf Nachrichten, Beiträge oder Kommentare wird schnell und direkt geantwortet. Durch Kampagnen erhalten die Bürgerinnen und Bürger Einblicke in die Tätigkeit der Wiener Polizei und werden über den Polizeiberuf informiert.

Das Social-Media-Team der Wiener Polizei betreut die Kanäle Twitter, Facebook, YouTube, Instagram und LinkedIn.

Im Jahr 2017 wurde der Fachbereich Polizei-TV gegründet. Das Video-Team konzipiert Ideen, erstellt Skripten, führt Dreharbeiten durch und bearbeitet die Videos in der Post-Produktion. Für YouTube kreiert das Team vom Polizei-TV laufend Videokampagnen unter dem Kanal „Polizei Österreich bewegt“ für die breite Masse. Bereits über 13.000 Personen haben den Kanal abonniert.



Büro (L1) Öffentlichkeitsarbeit

Referat (L 1.1)
Pressestelle

Referat (L 1.2)
Bürgerinformation

Referat (L 1.3)
Veranstaltungs-
management und
Neue Medien

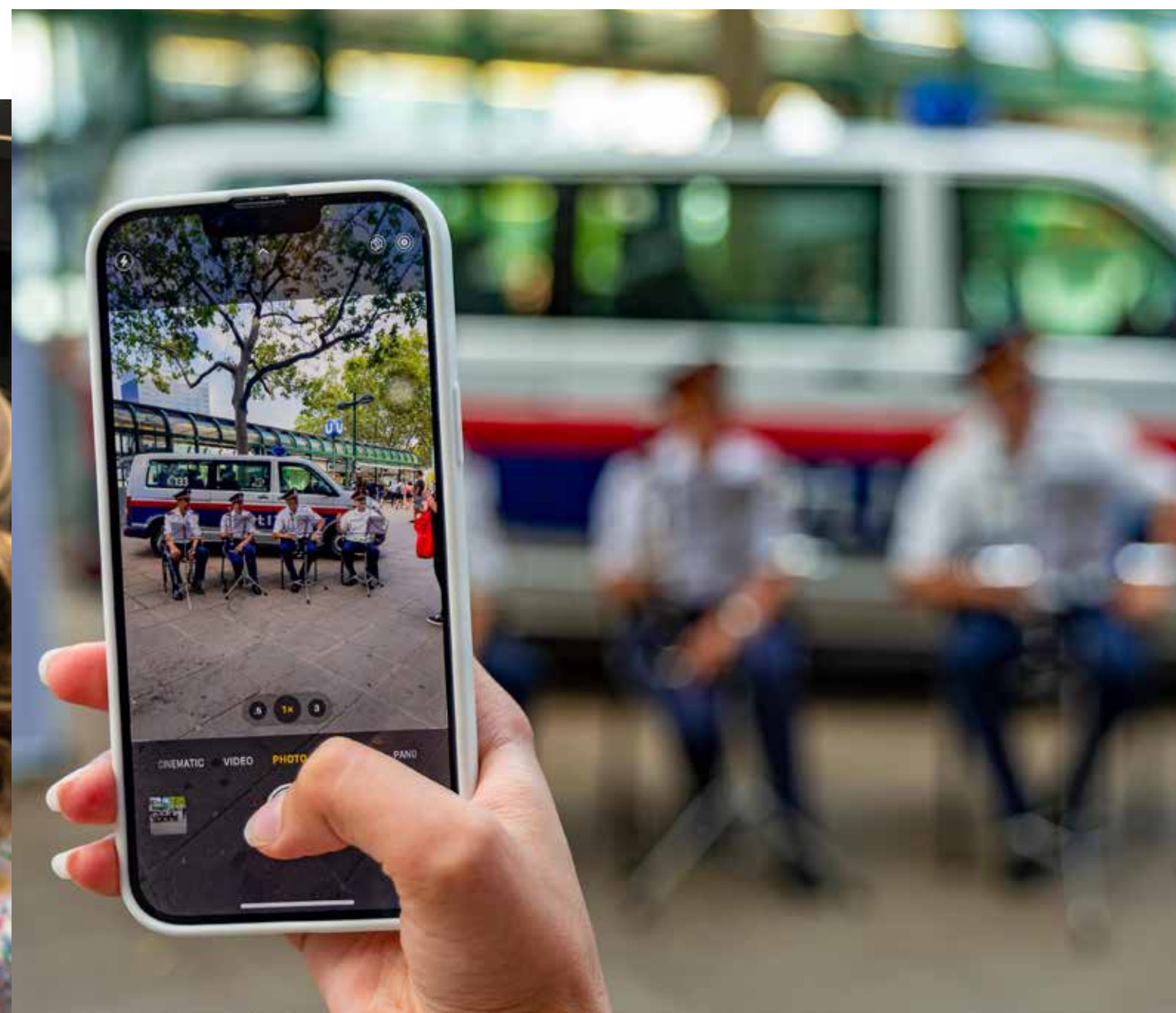
Referat (L 1.4)
Diversität

FB 1 Interne ÖA und
Veranstaltungsmgmt.

FB 2 Polizeimusik

FB 3 Soziale Medien

FB 4 Polizei TV



Polizeimusic Wien

Ein ganzes Orchester an Musikerinnen und Musikern begeistert das Publikum mit seinen musikalischen Künsten bei dienstlichen Anlässen. Zahlreiche Projekte wie Videoaufnahmen und CD-Produktionen konnten realisiert werden.

Zu den ältesten Polizeiorchestern Europas zählt die Polizeimusic Wien, die am 09. April 1909 gegründet wurde. Neben dem Blasorchester, der Big Band und der Combo verfügt die Polizeimusic Wien über mehrere Kammermusikensembles in unterschiedlichen Besetzungen. Das musikalische Spektrum reicht vom Flötentrio über das Klarinettenquartett und die Ladys-Combo hin zum Blechbläserensemble bis zum Tubaquartett. Durch die Vielfalt und die hohe Qualität der musikalischen Darbietungen ist die Polizeimusic Wien bei vielen Konzerten und Veranstaltungen ein beliebter Botschafter der Exekutive und ein musikalisches Bindeglied zwischen der Polizei und der Bevölkerung.



Büro Controlling

Das Büro Controlling ist als Instrument der Führungsunterstützung eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros entwickeln lösungsorientierte Ansätze für die Implementierung von Controlling Maßnahmen in den Organisationseinheiten der Landespolizeidirektion Wien.

Die Schwerpunktsetzung liegt dabei auf methodischem Support und dem zielgerichteten Einsatz von Informationssystemen wie beispielsweise der elektronischen Dienstdokumentation. Strategische Ziele werden durch Gewinnung, Sichtung, Analyse und Auswertung aller zu Verfügung ste-

henden Daten und Informationsquellen überwacht. Relevante Zahlen und Entwicklungen werden fachgerecht dargestellt. Ergebnisse der Analysen und Aufbereitungen werden allen Bedarfsträgern, dem Bundesministerium für Inneres und der Landespolizeidirektion Wien zur Verfügung gestellt.

Büro (L2)
Controlling



Büro (A1) Organisation, Strategie und Dienstvollzug

Referat (A 1.1)
Strategie und Entwicklung

Referat (A 1.2)
Dienstvollzug

Referat (A 1.3)
Personalentwicklung

Referat (A 1.4)
Mitarbeiterbetreuung

Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug

Das Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug hat grundsätzliche Angelegenheiten der Organisations- und Personalentwicklung, der Ressourcensteuerung, der Investitionsplanung sowie der Strategieentwicklung und deren Umsetzung zu besorgen.



Das Referat Strategie und Entwicklung erarbeitet sicherheits-, kriminal-, fremden- und verkehrspolizeiliche Zielsetzungen und Strategien. Es erstellt Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne und führt Steuerungsgespräche. Darüber hinaus werden Dienststellen strukturiert, Rayongrenzen und Überwachungsgebiete festgelegt.

Der Dienstvollzug ist zuständig für die Organisation des regulären Dienstbetriebes ebenso wie die Vorbereitung von Auslandseinsätzen und Schulungen, die elektronische Personaleinsatzplanung und Dienstdokumentation, die Verwaltung von Waffen und Inventar sowie die Erledigung von Dienstsportangelegenheiten.

Sämtliche Agenden der Personalentwicklung fallen in dieses Referat. Neben Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden neue Polizeikräfte durch Recruiting-Kampagnen und -Veranstaltungen angeworben. Darüber hinaus nehmen sie an Vernetzungstreffen und Podiumsdiskussionen mit Menschenrechtsorganisationen teil und stehen in regelmäßigem Austausch mit den Kommissionen der Volksanwaltschaft.

Das Team der Mitarbeiterbetreuung bietet psychologische Unterstützung für das gesamte Personal der Landespolizeidirektion Wien an. Betroffene können sich dabei in Form einer Einzeltherapie oder einer Gruppentherapie an sie wenden.



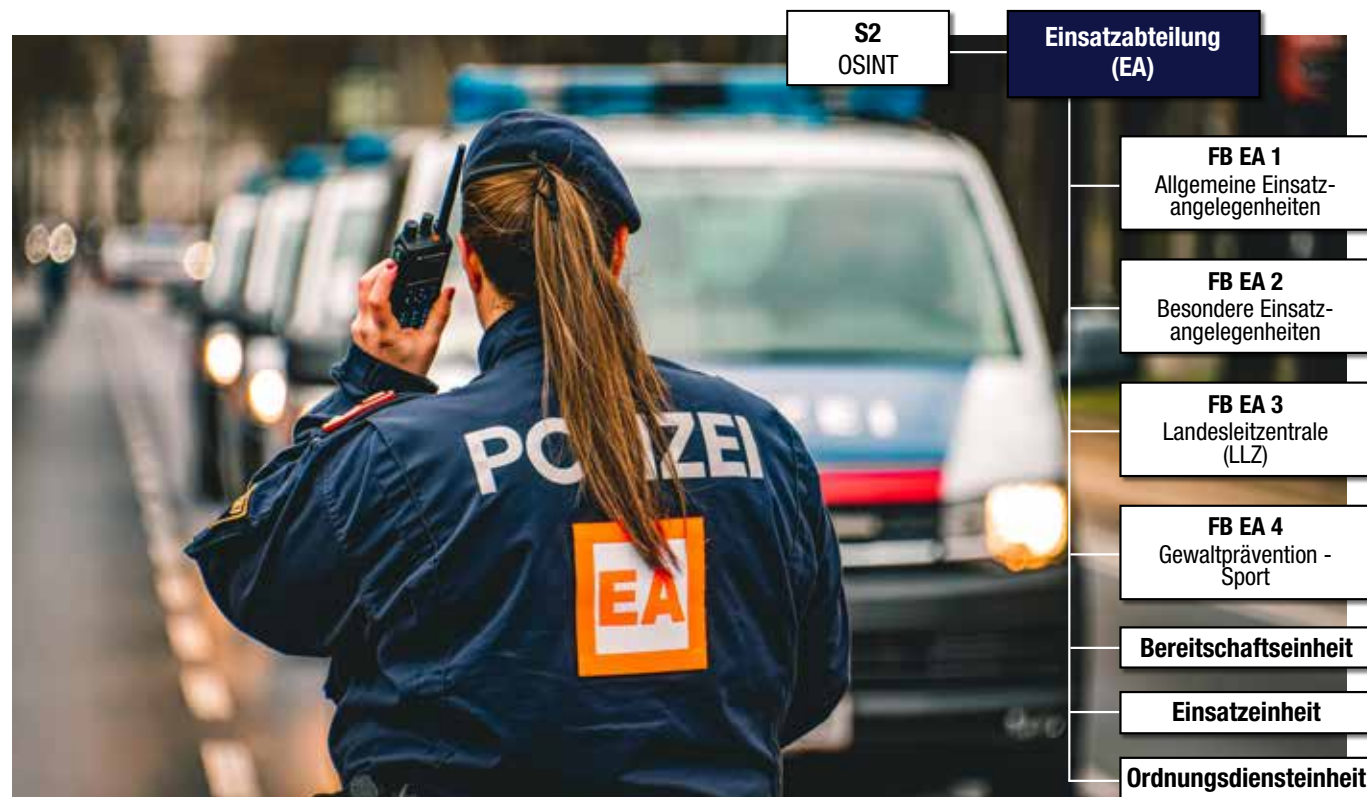
Büro (A2) Zentrale Koordination

Büro Zentrale Koordination

Die Hauptaufgabe des Büros Zentrale Koordination ist es, die Zusammenarbeit zwischen dem Landeskriminalamt und den Polizeikommissariaten zu koordinieren.

Dazu gehört vor allem auch die Entscheidungsfindung bei Kompetenzkonflikten zwischen dem Landeskriminalamt und den Kommissariaten. Weitere Aufgaben sind die Teilnahme an Arbeitsgruppen, Tagungen und Konferenzen mit polizeilichen und nicht-polizeilichen Organisationen, die Einteilung des Zentraljournaldienstes von Juristinnen und Juristen sowie Schriftführerinnen und Schriftführern und die Einteilung von Schnellrichterinnen und Schnellrichtern im Straßenverkehr.

Das Büro Zentrale Koordination koordiniert die einheitlichen Geschäftsbetriebe der Polizeikommissariate und der Stadtpolizeikommanden. Es entwickelt sicherheits- und kriminalpolizeiliche Strategien für das Landeskriminalamt und die Polizeikommissariate sowie strategische Konzepte zur Bekämpfung von Gewalt bei Sportgroßveranstaltungen.



Einsatzabteilung

Großeinsätze, Bombenentschärfen, Polizeinotrufe, Gewalt bei Sportveranstaltungen – die Einsatzabteilung plant, koordiniert und setzt Maßnahmen zur Bewältigung von Störaktionen.

Die Einsatzabteilung gliedert sich in vier Fachbereiche:

- Allgemeine Einsatzangelegenheiten
- Besondere Einsatzangelegenheiten
- Landesleitzentrale
- Gewaltsportprävention

sowie in drei Einheiten für den Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst.

Die drei Einheiten

Die Bereitschaftseinheit ist eine stehende Einheit. Zu den Aufgaben zählen Such-, Hilfs- und Rettungsaktionen sowie Einsätze für den Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit bei Demonstrationen, Sportveranstaltungen oder sonstigen konkreten Anlässen werden die Einsatzeinheit und die Ordnungsdienstereinheit als temporäre Einheiten herangezogen, bei denen die Kräfte aus den Stadtpolizeikommanden für die Dauer des Einsatzes zusammengezogen werden.

Tätigkeit

Überregionale Einsätze, die Administrierung und Besetzung des Einsatzstabes Delta, die Einberufung und Verwaltung von

Einheiten der Landespolizeidirektion Wien sowie die Organisation und Koordinierung von Einsätzen mit spezieller Ausrüstung und Fachwissen stehen an der Tagesordnung in der Einsatzabteilung.

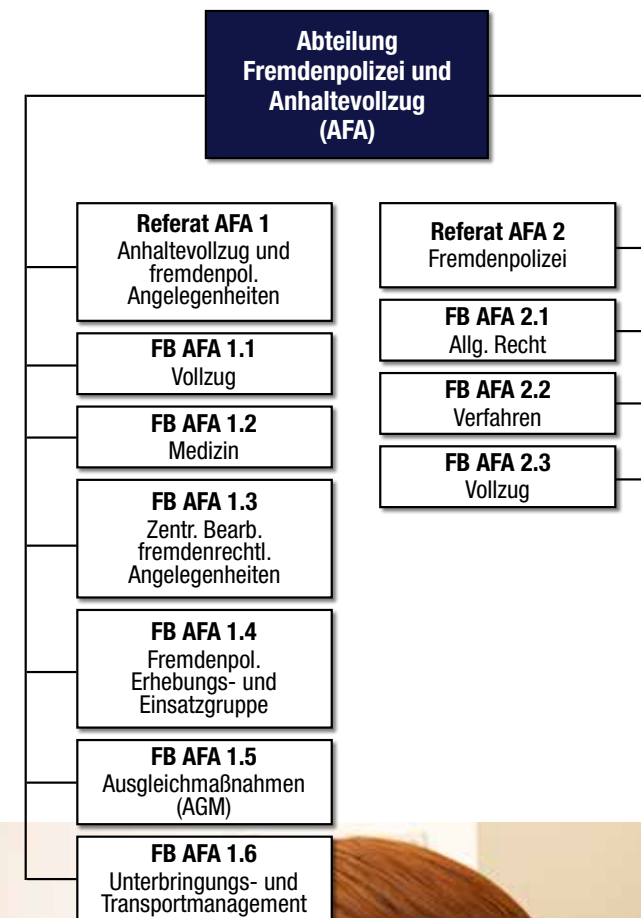
Bis zu 4.000 Polizeinotrufe täglich, das sind 1,2 Millionen Anrufe im Jahr, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesleitzentrale entgegengenommen, die die Funkmittel im entsprechenden Einsatzgebiet koordinieren.

Gefährderansprachen, Vorträge und Beratung zur Sensibilisierung von Gewalttätern bei Sportveranstaltungen fallen in die Tätigkeit der Einsatzabteilung.

Als Einsatzmittel zur technischen Unterstützung für Bild- und Tonaufzeichnungen werden Drohneneinsätze („Unmanned Aircraft Systems“ – UAS = „Drohnen“) in der Einsatzabteilung koordiniert und durchgeführt, die bei der Erfüllung von polizeilichen Aufgaben eingesetzt werden.

OSINT

Diese Einheit steht für „Open Source Intelligence“ und recherchiert zur Lagebeurteilung in sozialen Medien, die allgemein zugänglich sind. Ankündigungen, Informationen und Meinungsaustausch mit Verdacht auf Extremismus oder eine Straftat werden im Internet beobachtet.



Abteilung Fremdenpolizei und Anhaltevollzug

Die Abteilung für Fremdenpolizei und Anhaltevollzug (AFA) zählt zu den Sondereinheiten der Landespolizeidirektion Wien. Ihre Hauptaufgabe ist die Bearbeitung und Durchsetzung von fremdenpolizeilichen Angelegenheiten.

Zu diesem Zweck gliedert sich die AFA in zwei Referate: Das Referat Anhaltevollzug und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten (AFA 1) und das Referat Fremdenpolizei (AFA 2).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AFA 1 bearbeiten Verwaltungsaufgaben mit fremdenpolizeilichem Bezug und nehmen organisatorische Aufgaben bei der Anhaltung von Fremden wahr. Darüber hinaus fallen die Koordination von fremdenpolizeilichen Einsätzen und die Betreuung des Polizeianhaltezentrum in ihr Aufgabengebiet.

Die Beamtinnen und Beamten der AFA 2 übernehmen die Abschiebung von Häftlingen und die Verständigungen über den Aufenthaltsstatus sowie das Verfassen von Strafverhandlungsschriften, Niederschriften, Verfahrensordnungen und Ladungsbescheiden.



Abteilung Sondereinheiten

Die Abteilung Sondereinheiten (ASE) besteht aus der Einsatzinheit WEGA (Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung) für den Sektorstreifendienst bei Einsatzlagen mit erhöhtem Gefahrenpotential und dem Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst (GSOD), der Polizeidiensthundeeinheit (PDHE) sowie der Objektschutzeinheit (EOS) für das Regierungsviertel.

Einsatzinheit WEGA

Die Einsatzinheit WEGA, als uniformierte Sondereinheit der Landespolizeidirektion Wien, übernimmt Aufgaben im überlagernden Streifendienst („Sektorwagen dienst“) für Einsätze mit erhöhtem Gefahrenpotential, aus Eigenem oder zur Unterstützung anderer Organisationseinheiten (Regeldienstkräfte der Stadtpolizeikommanden, Landeskriminalamt etc.) und fungiert bundesweit als Spezialeinheit für den Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst (GSOD) bei Veranstaltungen und Demonstrationen. Außerdem ist der gesamte Bereich des Einsatztrainings für die Wiener Polizei organisatorisch der WEGA angegliedert.

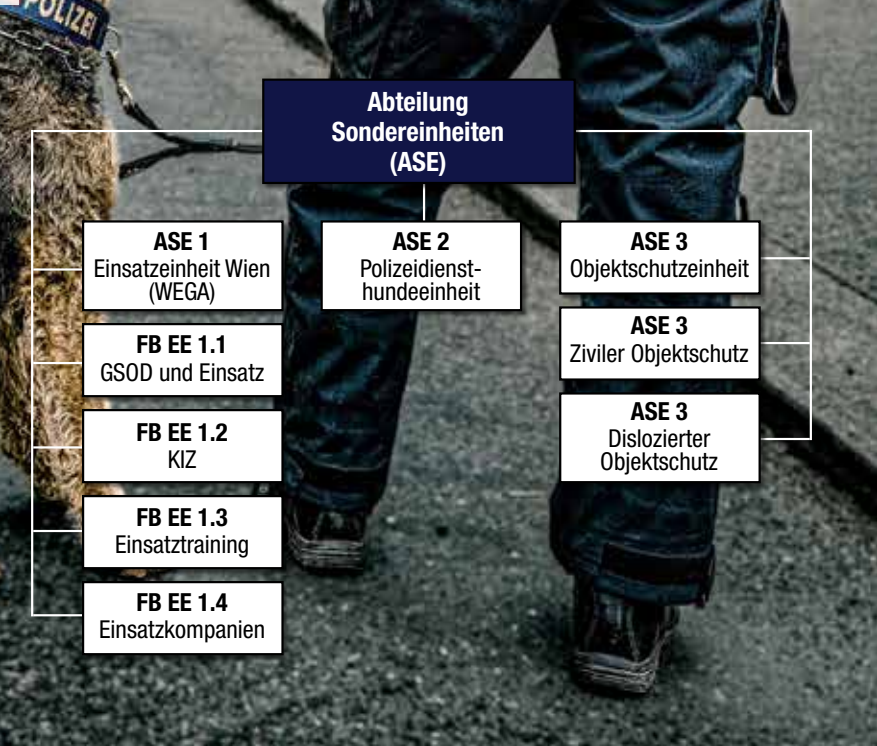


Polizeidiensthundeeinheit

Die Polizeidiensthundeeinheit versieht rund um die Uhr überlagernden Streifendienst, bietet Einsatzunterstützung im Rahmen des Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst und führt Such-, Hilfs- und Rettungsaktionen mit dem Polizeidiensthund durch. Für den Polizeidienst sind Belgische, Holländische und Deutsche Schäferhunde, Rottweiler und Riesenschnauzer im Einsatz. Ausgebildete Diensthundeführer erhalten acht Wochen alte Welpen und Neueinsteiger 12 bis 24 Monate alte Hunde, die bereits vorgebildet sind. Zu Beginn werden alle Hunde zu Schutz- und Stöberhunden ausgebildet. Später erfolgt eine Spezialausbildung für die Bereiche Suchtgift, Brandmittel oder Sprengstoff.

Objektschutz

Der Objektschutzeinheit obliegt die Aufrechterhaltung der Sicherheit bei den Amtssitzen der obersten Organe des Bundes sowie bei Regierungsmitgliedern durch uniformierte und zivile Überwachung. Die Kommunikation und der ständige Informationsaustausch zwischen der Objektschutzeinheit und dem Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung ist gewährleistet. Lagebeurteilungen werden laufend mitgeteilt. In einer speziellen Ausbildung lernen Objektschützer praktische und theoretische Methoden, um Gefahrenquellen zu erkennen und um Schutzpersonen vor drohender Gefahr zu schützen.



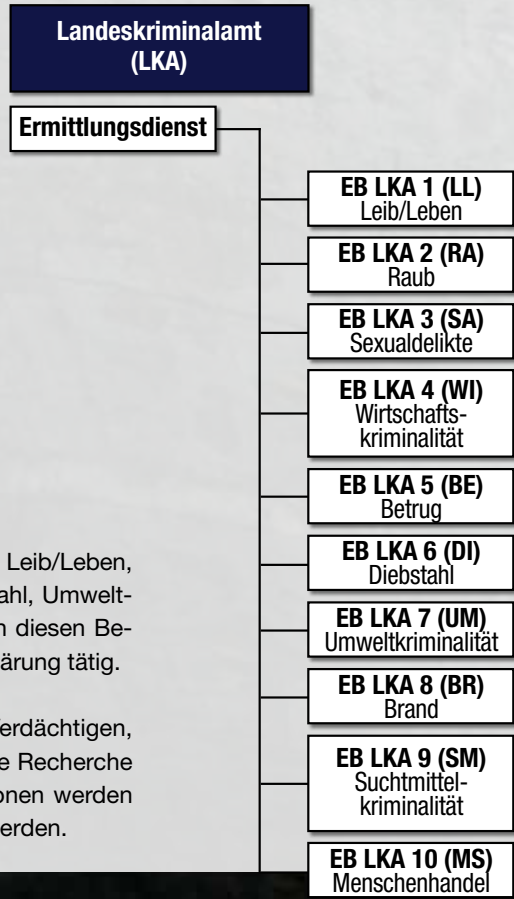
Landeskriminalamt

Das Landeskriminalamt besteht aus den Referaten Kriminalpolizeiliche Strategie und Prozessmanagement, Wirtschaftliche Angelegenheiten und Vermögenssicherung, Ermittlungs- und Assistenzbereich sowie aus den fünf Außenstellen Zentrum-Ost, Mitte, Süd, West und Nord. Das Landeskriminalamt ist für kriminalpolizeiliche Tätigkeiten und Analysen, Koordinations- und Informationsaufgaben sowie Spezialaufgaben zuständig.

Ermittlungsdienst

Im Ermittlungsdienst des Landeskriminalamtes sind zehn Bereiche installiert: Leib/Leben, Raub, Bandenkriminalität, Sexualdelikte, Wirtschaftskriminalität, Betrug, Diebstahl, Umweltkriminalität, Brand, Suchtmittelkriminalität und Menschenhandel/Schlepperei. In diesen Bereichen sind geschulte Kriminalisten in der Verbrechungskämpfung und -aufklärung tätig.

Zu den Aufgaben zählen: Erhebungen und Vernehmungen von Zeugen und Verdächtigen, Sammeln von Beweisen und Informationen zum Tathergang und Tatmotiv sowie Recherche im privaten und beruflichen Umfeld des Tatverdächtigen. Sämtliche Informationen werden protokolliert und in Berichten verfasst, die der Staatsanwaltschaft übermittelt werden.



Assistenzdienst

Der Assistenzdienst umfasst die Bereiche: Fahndung, Analyse, Operative Sondereinsatzmittel, Kriminalprävention, Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität, Beweissicherung, Tatort und Kriminalpolizeiliche Untersuchung.

Seine primären Aufgaben sind die Durchführung von kriminalpolizeilichen Maßnahmen, die Erarbeitung von kriminalpolizeilichen und kriminalpräventiven Strategien, die Organisation von Informationsveranstaltungen zur Kriminalprävention sowie Medienarbeit.

Referat Kriminalpolizeiliche Strategie und Prozessmanagement

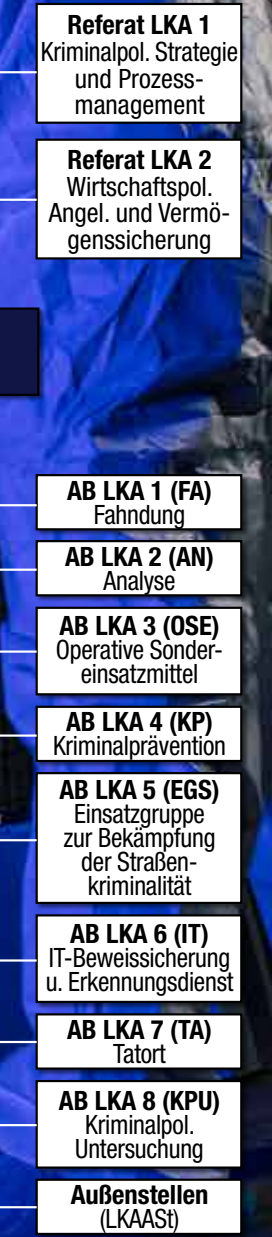
Das Team dieses Referates stellt die juristische Korrektheit von Verfahrensabläufen sicher, nimmt an kriminalpolizeilichen Weiterbildungen teil, optimiert kriminalpolizeiliche Abläufe, besetzt Kommandierungen im Rahmen von Großeinsätzen, leitet die Arbeitsgruppen „Kriminalität gegen ältere Menschen“ und „Cybercrime und Internetkriminalität“ und erstellt den Jahresbericht des Landeskriminalamtes.

Referat Wirtschaftspolizeiliche Angelegenheiten und Vermögenssicherung

Zu den Aufgaben dieses Referates gehören die Bearbeitung wirtschaftspolizeilicher Angelegenheiten sowie die Bekämpfung des illegalen Glücksspiels, die Kontakthaltung mit der Finanzpolizei und anderen Behörden, die Durchführung von Verwaltungsstrafen bei Übertretung des Devisen- oder des Sanktionengesetzes und die Unterstützung des Ermittlungsbereichs Betrug bei der Bekämpfung der Verbreitung von Falschgeld durch unbekannte Täterinnen oder Täter.

Landeskriminalamt (LKA)

Assistenzdienst





Landesverkehrs- abteilung (LVA)

FB LVA 1.1
Allg. Verkehrs-
angelegenheiten,
Schulung und
Verkehrserziehung

FB LVA 1.2
Einsatzplanung,
Analyse

FB LVA 1.3
Koordination MOT,
Zentrale MR
Ausbildung

FB LVA 2.1
Geschwindigkeits-
überwachung

FB LVA 2.2
Verkehrsstreife und
Abstandsmessung

FB LVA 2.3
Krafftahwesen,
Güterverkehr

FB LVA 2.4
Gefahrgut

FB LVA 2.5
Autobahn

FB LVA 2.6
Verkehrsunfall-
aufnahme

FB LVA 2.7
Verkehrsleit-
zentrale

FB LVA 2.8
Parkraum-
überwachung

FB LVA 2.9
Fahrraddienst

Wasserpolizei

Landesverkehrsabteilung

Die Landesverkehrsabteilung Wien ist verantwortlich für verschiedene Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheit und Verkehrsüberwachung.

Die Landesverkehrsabteilung ist zuständig für spezielle Aufgaben in der Verkehrsüberwachung, die über die Kapazitäten der regionalen Organisationseinheiten hinausgehen. Dank der fortschrittlichen Ausrüstungen und umfangreichen Ausbildungen können spezielle Koordinations- und Informationsaufgaben im Rahmen der Straßen- und Verkehrspolizei, im Bereich des Krafftahwesens und der Schifffahrtspolizei wahrgenommen werden.

Die Landesverkehrsabteilung ist für die Durchführung von Schulungen zu verkehrspolizeilichen Bestimmungen, einschließlich der Regelungen für Wasserstraßen und Seen verantwortlich. Sie koordiniert und steuert die überregionalen und landesweiten Verkehrsdienste und analysiert und evaluiert die Verkehrsüberwachung im gesamten Bundesland. Ein weiterer wichtiger Zuständigkeitsbereich ist die zentrale Planung, Koordination und Steuerung des gesamten Fahrraddienstes.

Direkt der Landesverkehrsabteilung unterstellt ist die Polizeiinspektion Wien Handelskai-Wasserpolizei. Sie sorgt für Sicherheit auf Wiens Gewässern mit über 60 Stromkilometern auf der Donau und 17 Kanalkilometern am Donaukanal. Sie kontrolliert Wasserfahrzeuge, Schiffsdokumente, Passagiere und deren Ladungen. Sie unterstützt bei der Bergung von Gegenständen im Wasser und rettet in Seenot geratene Menschen.

Sie übernimmt eine bedeutende Rolle als internationale Kontaktstelle. Zudem unterstützt sie die Landesverkehrsabteilung bei der Organisation eines österreichweiten Kontrollstandards in enger Zusammenarbeit mit den Nachbarländern. Durch diese Zusammenarbeit wird eine effektive grenzüberschreitende Verkehrsüberwachung gewährleistet.

Polizeikommissariate und Stadtpolizeikommanden

Für 23 Wiener Gemeindebezirke sind 14 Polizeikommissariate und Stadtpolizeikommanden eingerichtet.

Polizeikommissariat

Die Leiterin oder der Leiter der Polizeikommissariate im jeweiligen Bezirk trägt die Bezeichnung „Stadthauptmann“. Zu den Tätigkeiten eines Polizeikommissariats zählen: Sicherheitspolizei für strafbare Handlungen im Zusammenhang

mit „Gewalt in der Familie“, Ortschaftspolizei und Verkehrspolizei. Die Ausfolgung von Identitätsausweisen, die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Waffenpässen sowie die Erteilung der Bewilligung einer späteren Sperrstunde fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet.

Polizeikommissariat



Stadtpolizeikommando

Stadtpolizeikommando

Da jedem der 14 Polizeikommissariate ein Stadtpolizeikommando zugewiesen ist, bestehen in Wien auch 14 Stadtpolizeikommanden. Die Leiterin oder der Leiter eines Stadtpolizeikommandos trägt die Bezeichnung „Stadtpolizeikommandant“ und ist dem Stadthauptmann für die sachgerechte Besorgung der zugewiesenen Aufgaben unmittelbar verantwortlich.

Die Stadtpolizeikommanden sind den Polizeiinspektionen übergeordnet.

Zu ihrem Zuständigkeitsbereich gehören polizeiinspektionsübergreifende Aktionen wie beispielsweise die Durchführung von Planquadraten.

Polizeiinspektionen

81 Polizeiinspektionen sind in Wien eingerichtet. Die Polizeiinspektionen sind dem Stadtpolizeikommando im jeweiligen Bezirk direkt unterstellt und entsprechen mit den Bereichen Sicherheitspolizeilicher Exekutivdienst, Verkehrsdienst und Kriminaldienst der Struktur des Kommandos. Bei Bedarf können in den Polizeiinspektionen Kriminaldienstgruppen eingerichtet werden. In diesen Fällen sind sie dem Sachbereichsleiter des Kriminaldienstes im Stadtpolizeikommando unterstellt.



Dienst in einer Polizeiinspektion

Polizeiinspektionen sind die Basis für die Vollziehung des Exekutivdienstes und das wesentlichste Organisationselement des Wachkörpers Bundespolizei. Sie sind die Bindeglieder zur Bevölkerung und den lokalen Behörden, Dienststellen und sonstigen Institutionen.

Die Polizeiinspektion wird von einem Polizeiinspektionskommandanten geleitet. Ein Team aus Stellvertreter, Sachbereichsleiter und qualifiziertem Sachbearbeiter unterstützen den Polizeiinspektionskommandanten bei der Führungstätigkeit. An der Basis sind Polizistinnen und Polizisten ihrem Gruppenkommandanten zugewiesen.

Dienstzeiten

Um den Dienstbetrieb aufrechtzuerhalten, sind die Polizeikräfte in drei Dienstgruppen (A, B und C) eingeteilt. Ihr Schichtdienst ist in einem festgelegten Rhythmus verankert, sodass die Einteilung für ein ganzes Jahr bereits besteht. Der Polizeiinspektionskommandant, Stellvertreter und Sachbereichsleiter sind im Wechseldienst und planen ihre Dienste jeden Monat neu. Neben uniformierten Polizisten sind auch Kriminalfachbearbeiter als zivile Ermittler in einer Polizeiinspektion eingesetzt, die ebenfalls im Wechseldienst sind. Kriminalfachbearbeiter bearbeiten Kleinkriminalitätsdelikte wie Betrug, Körperverletzung und Diebstahl.

Tätigkeit im Streifendienst

Einsätze werden via Funk an die eingesetzten Polizeikräfte vergeben. Dazu stehen vier Funkkreise (Ost, Mitte, Süd und West) für die jeweiligen Bezirke zur Verfügung. Jedes Stadtpolizeikommando hat einen eigenen Rufnamen, der sich in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge an die 23 Bezirke gliedert wie z. B. Innere Stadt „Anton“, Rudolfsheim Fünfhaus „Otto“ oder Donaustadt „Viktor“.

Im Außendienst sorgen die Polizisten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit in ihrem Wirkungsbereich. Sie werden von der Funkstelle zu Einsätzen geschickt, die sie entweder selbst finalisieren oder den Erstkontakt herstellen und den Akt an die zuständige Stelle weiterleiten.

Betrifft eine Partei eine Polizeiinspektion, trifft sie auf die diensthabende Person, die das Anliegen aufnimmt. Weitere Tätigkeiten im Innendienst sind Überwachung und Betreuung von angehaltenen Personen, die Dokumentation von Amtshandlungen, das Verfassen sonstiger Dienstschriften und die Bearbeitung und Führung von Akten.



GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei

GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei

GEMEINSAM.SICHER ist eine Initiative des Bundesministeriums für Inneres, die im August 2016 startete und mittlerweile österreichweit umgesetzt wurde.

Durch die Initiative werden die Zusammenarbeit und der Dialog zwischen der Bevölkerung, der Polizei und den Behörden in Sicherheitsfragen verbessert. Die Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, an der Lösung von Sicherheitsproblemen, die sie selbst aufzeigen und einbringen dürfen, gemeinsam mit Polizistinnen und Polizisten mitzuwirken. In Wien stehen derzeit 14 Sicherheitskoordinatorinnen und -koordinatoren in den Polizeikommissariaten und Stadtpolizeikommanden sowie Grätzpolizistinnen und -polizisten in den Polizeiinspektionen als Ansprechpartnerinnen und -partner bereit.

Sicherheitspartnerinnen und -partner sind Bürgerinnen und Bürger sowie externe Kooperationspartner in Form von Vereinen, Firmen oder anderen staatlichen Organisationen. Diese Partner können auch durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an die Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Sicherheit beitragen. Erreichte Dialoge mit Sicherheitspartnern sind ein Zeichen des guten Erfolgs und zudem eine gute Basis für ein erfolgreiches Miteinander.



Büro Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

Das Büro Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten ist zur Sicherstellung, Koordinierung und ordnungsgemäßen Wahrnehmung aller grundsätzlichen und organisationsübergreifenden rechtlichen Angelegenheiten der Landespolizeidirektion Wien eingerichtet.

Es besteht aus vier Referaten und der Zentralkanzlei.

Referat Grundsatzangelegenheiten

Dieses Referat behandelt rechtliche Angelegenheiten der Organisation, erstellt und archiviert Dienstanweisungen und überprüft Dienstbefehle und Dienstbehelfe auf ihre Rechtskonformität.

Referat Rechtsangelegenheiten

Es vertritt die Landespolizeidirektion Wien vor dem Verwaltungsgerichtshof, regt Amtsbeschwerden an den Verwaltungsgerichtshof an, verfasst Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, überprüft die Rechtmäßigkeit von Waffengebräuchen und Entschädigungsansprüchen und führt Vollstreckungsverfahren.

Referat Datenschutz

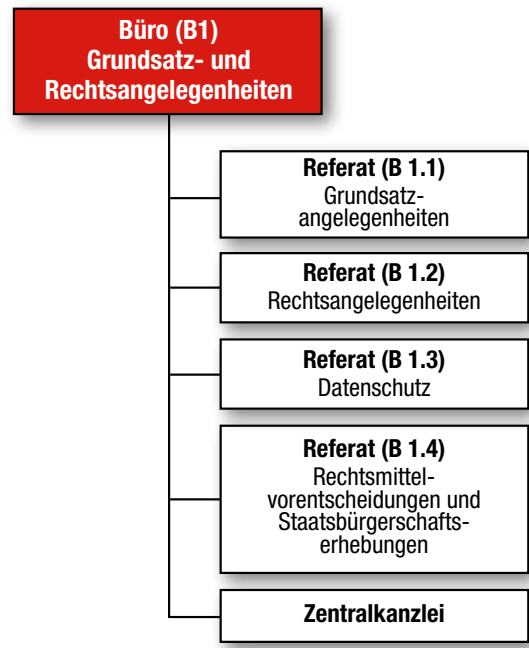
Dieses Referat stellt sicher, dass mit erhobenen Daten rechtskonform umgegangen wird, und sorgt für eine rechtlich korrekte Kooperation mit der Datenschutzbehörde zur Erledigung behördenübergreifender Angelegenheiten.

Referat Rechtsmittelvorentscheidungen und Staatsbürgerschaftserhebung

Rechtliche Beschwerden werden vorentschieden und die Behörde vor der Rechtsmittelinstanz vertreten. Fallweise werden Revisionen an den Verwaltungsgerichtshof verfasst und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten koordiniert, die an die Stadt Wien berichtet werden.

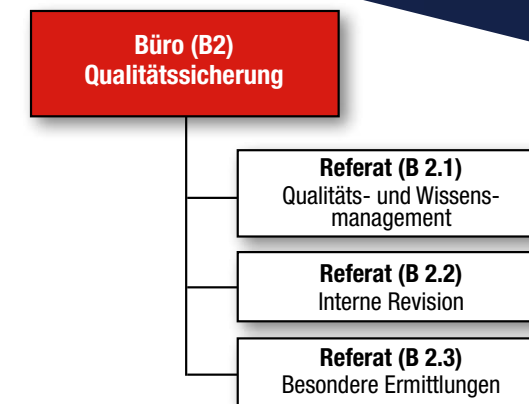
Zentralkanzlei

Der Zentralkanzlei obliegen die Aufgaben der Kanzleiführung für den Landespolizeipräsidenten, die beiden Landespolizeivizepräsidenten sowie für jene Dienststellen, die im Amtsgebäude Schottenring untergebracht sind und nicht über eine eigene Kanzlei verfügen.



Büro Qualitätssicherung

Prozessoptimierung, Kontrolle über interne Abläufe und Ermittlungen bei unter Verdacht stehenden Polizeibediensteten wegen gerichtlich strafbarer Handlungen fallen in den Bereich des Büros Qualitätssicherung, das sich in drei Referate gliedert: Qualitäts- und Wissensmanagement, Interne Revision und Besondere Ermittlungen.



Referat Qualitäts- und Wissensmanagement

Qualitäts-, Risiko- und Wissensmanagement, als Disziplinen einer modernen Organisationsführung, offerieren eine Fülle von Maßnahmen und Methoden, um die innerbetrieblichen Abläufe, aber auch Prozesse, an denen die Organisationsumwelt teilnimmt, zu optimieren.

Das Aufgabenportfolio des Referates reicht von der Entwicklung des Intranets über die Organisation und Moderation von Arbeits- und Projektgruppen bis zum Management von Innovationen.

Referat Interne Revision

Die Interne Revision ist zuständig für die nachprüfende Kon-

trolle aller Tätigkeiten und Geschäftsfelder des gesamten Behördenbereichs in Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Zielerreichung. Weiters verfasst sie Revisionsberichte, die das Revisionsergebnis detailliert beschreiben und Empfehlungen zur Verbesserung enthalten können.

Referat Besondere Ermittlungen

Steht eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Landespolizeidirektion Wien im Verdacht, vorsätzlich eine gerichtlich strafbare Handlung begangen zu haben, bearbeitet das Referat Besondere Ermittlungen den Fall. Auch im Zusammenhang mit Dienstpflichtverletzungen und bei Beschwerdeangelegenheiten prüft und ermittelt diese Stelle.



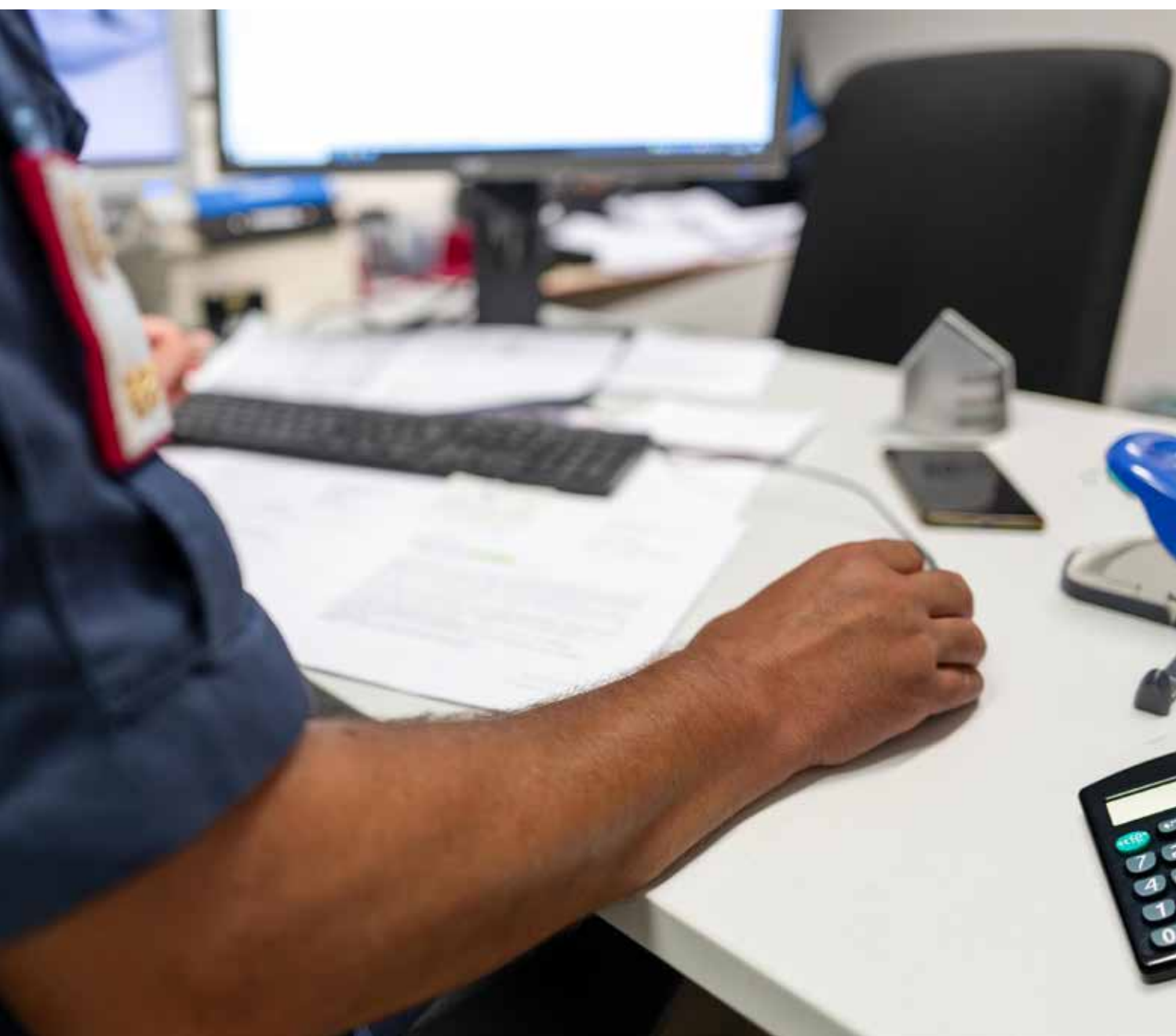
Büro Budget

Das Büro Budget ist mit den definierten Strategien an die Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne gebunden und sorgt für einen bestmöglichen Budgetvollzug.

Die Budgetstelle koordiniert das Haushaltsbudget, um bestmögliche und wirtschaftsrelevante Aktionen steuern zu können. Das Büro erstellt Jahres- und Monatsvoranschläge und wirkt an der Kosten- und Leistungsrechnung mit. Zahlungs- und Verrechnungsanweisungen werden an die

Buchhaltungsagentur erteilt und Ausgaben-, Einnahmen- und Durchlaufgebarung verwaltet. Die Budgetstelle errichtet und führt Zahlstellen, überprüft eingehende Rechnungen, erstellt und vollzieht Budget- und Investitionspläne.

**Büro (B3)
Budget**



Büro Polizeiärztlicher Dienst

Ob Beratung bei sanitärer und hygienischer Überwachung der Amtsräume und Polizeiarreste oder bei der Erstellung von Befunden und Gutachten, die Polizeiamtsärzte stehen als medizinische Sachverständige der Behörde zur Verfügung.

Der Polizeiärztliche Dienst ist unter anderem zuständig für die Untersuchungen von Polizeiarrestanten auf Haftfähigkeit, Untersuchungen nach dem Waffengesetz, die Feststellung des Grades der Alkoholeinwirkung bzw. Suchtgifteinwirkung von Verkehrsteilnehmern, die Besichtigung von Leichen und die Mitwirkung bei der erkennungsdienstlichen Behandlung und kriminaltechnischen Untersuchung.

Die Überprüfung der Diensttauglichkeit von Polizeibediensteten fällt ebenfalls in diesen Bereich, wie auch Spezialuntersuchungen für Auslandseinsätze.

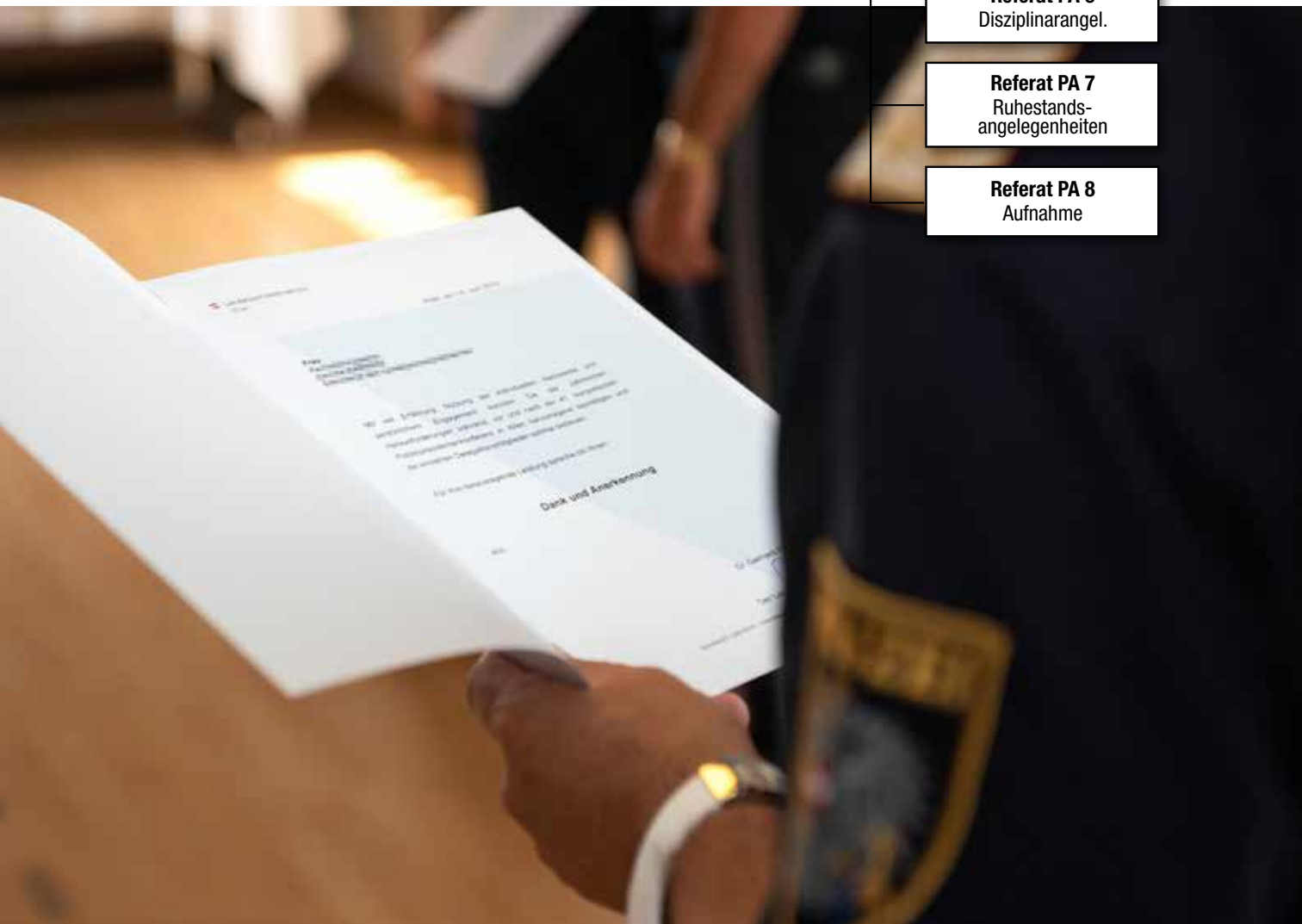
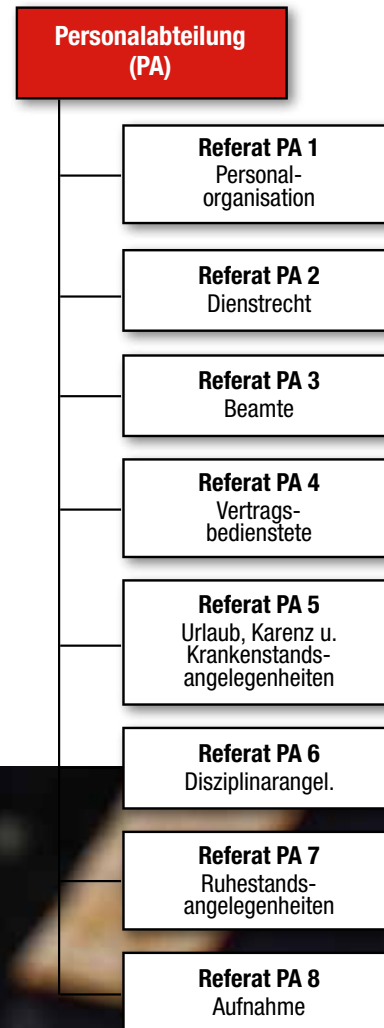
**Büro (B4)
Polizeiärztlicher Dienst**



Personalabteilung

Die Personalabteilung im Ressort ist eine zentrale Anlaufstelle für dienstliche, finanzielle und verwaltungstechnische Angelegenheiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Personalabteilung führt Personalverzeichnisse, beschreibt Arbeitsplätze, erledigt Gehaltszahlungen, Urlaube, Arbeitsunfähigkeiten und Abwesenheiten wegen Karenzierung. Vorläufige Suspendierungen werden an die Disziplinarkommission übermittelt. Verleihung von Berufstiteln, Dienstaussweisen und Dienstjubiläen zählen auch zu dem Aufgabengebiet der Abteilung. Durch die Feststellung von Mitarbeiterleistungen können qualitative und quantitative Bewertungen für den Dienstbereich vorgenommen werden. Aufnahmeprozesse von neuen Polizeikräften werden vorbereitet. Für die Mitarbeiterzufriedenheit werden Stärken und Schwächen analysiert. Zur Gesundheitsförderung werden Fachvorträge und Präventionsveranstaltungen angeboten.

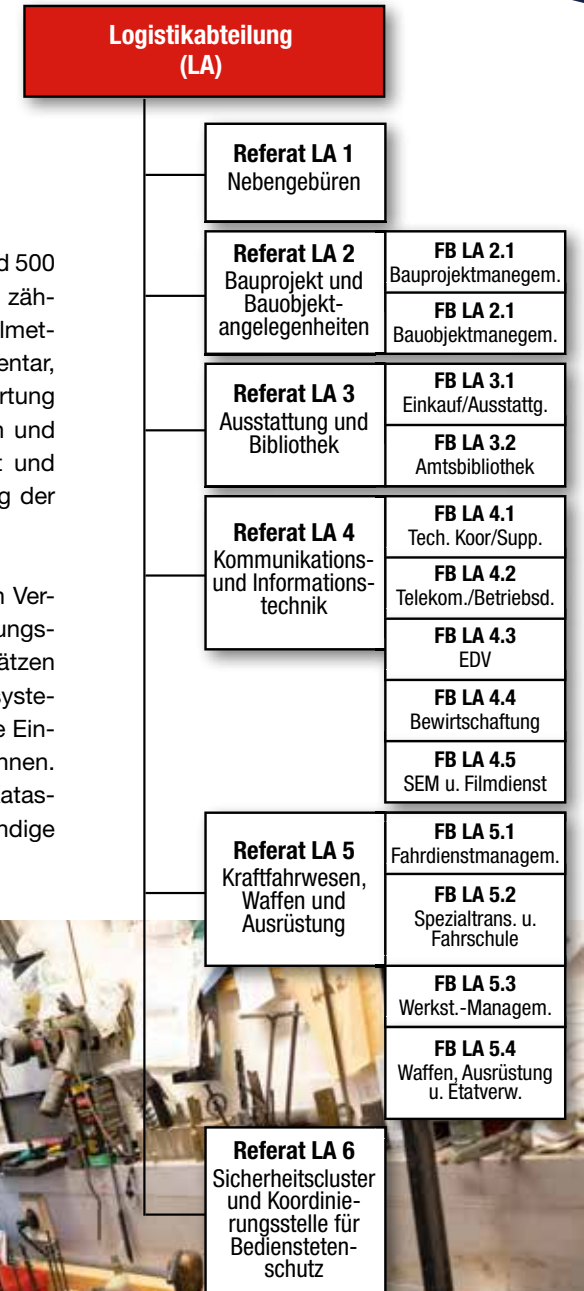


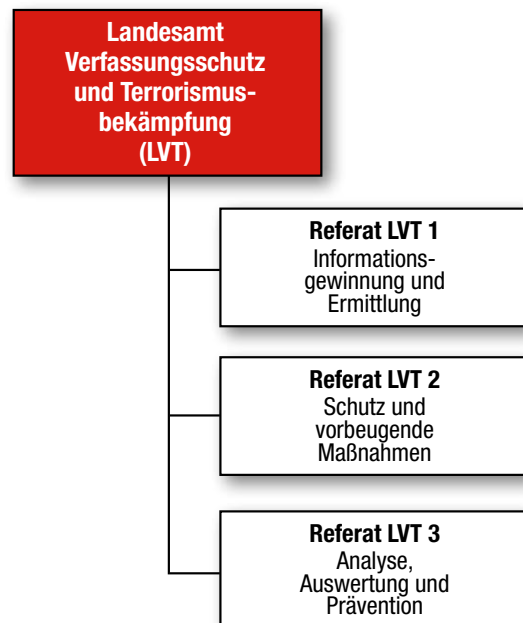
Logistikabteilung

Die Logistikabteilung achtet darauf, dass die Polizistinnen und Polizisten mit entsprechendem Equipment und Infrastruktur ausgestattet sind, um erfolgreiche Polizeiarbeit leisten zu können.

Die Aufgaben der Logistikabteilung sind vielseitig und werden von rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sechs Referaten betreut. Dazu zählen die Abrechnung von Neben- und Reisegebühren, das Führen von Dolmetscherlisten, die Instandhaltung der Gebäude, die Beschaffung von Inventar, die Sicherstellung der Kommunikations- und Informationstechnik, die Wartung der Waffen und Ausrüstung sowie die Verwaltung der Zutrittskontrollen und die Angelegenheiten des Bedienstetenschutzes. Moderne Polizeiarbeit und effiziente Lösungsansätze sind der Garant für eine optimale Ausstattung der Dienststellen und der Dienstfahrzeuge.

Für Fotografien in Studioqualität für den Dienstaussweis, bei polizeilichen Veranstaltungen oder auch bei Einsätzen im Großen Sicherheits- und Ordnungsdienst ist der Filmdienst der Logistikabteilung zuständig. Bei solchen Einsätzen betreuen die Foto- und Videografen die stationären Videoüberwachungssysteme und Bildübertragungsbusse. Bilder und Videos werden zeitnah an die Einsatzzentrale übertragen, damit weitere Maßnahmen gesetzt werden können. Bei heiklen Amtshandlungen wie Familienabschiebung, Geisellagen, Katastrophen oder Tatortrekonstruktion werden Bilder und Videos für die zuständige Dienststelle angefertigt.



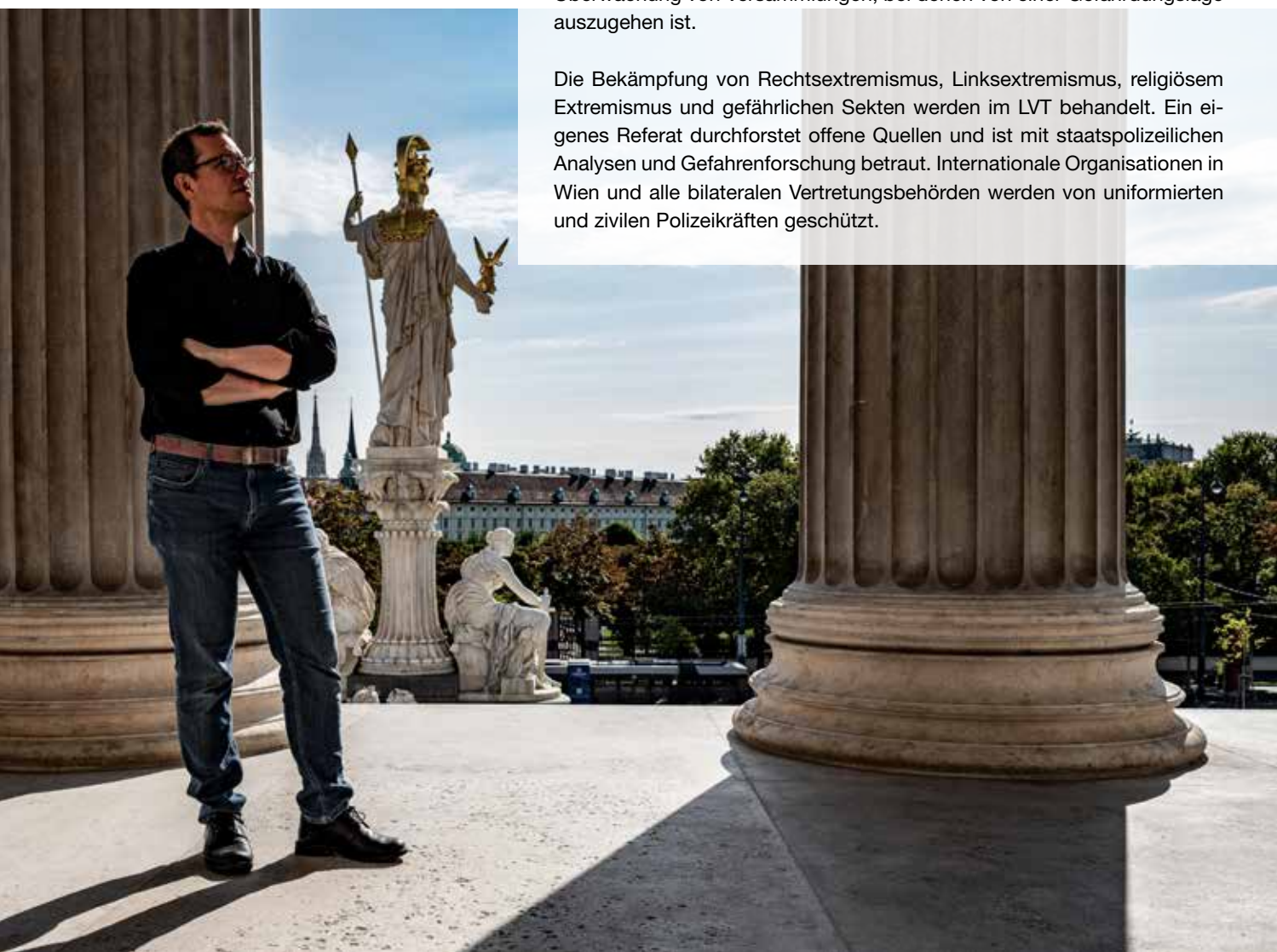


Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung

Personen- und Objektschutz sind die Hauptaufgaben des Landesamtes Verfassungsschutz. Die Funktionsträger und die Objekte, in denen sie arbeiten bzw. teils auch wohnen, werden bewacht, um eine drohende Gefahr abwehren zu können.

Das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung besteht aus drei Referaten: Referat Informationsgewinnung und Ermittlung, Referat Schutz und vorbeugende Maßnahmen und Referat Analyse, Auswertung und Prävention. Zuständigkeitsbereiche sind die Prävention und Aufklärung von Straftaten, die Einschätzung von Gefährdungslagen und Gefahrenforschung, die Erstellung und Weitergabe von Informationen für andere staatliche Organisationen, die Führung von Ermittlungen im Dienst der Strafjustiz, die Durchführung von behördlich angeordneten Schutzmaßnahmen für Personen und Gebäude und die Überwachung von Versammlungen, bei denen von einer Gefährdungslage auszugehen ist.

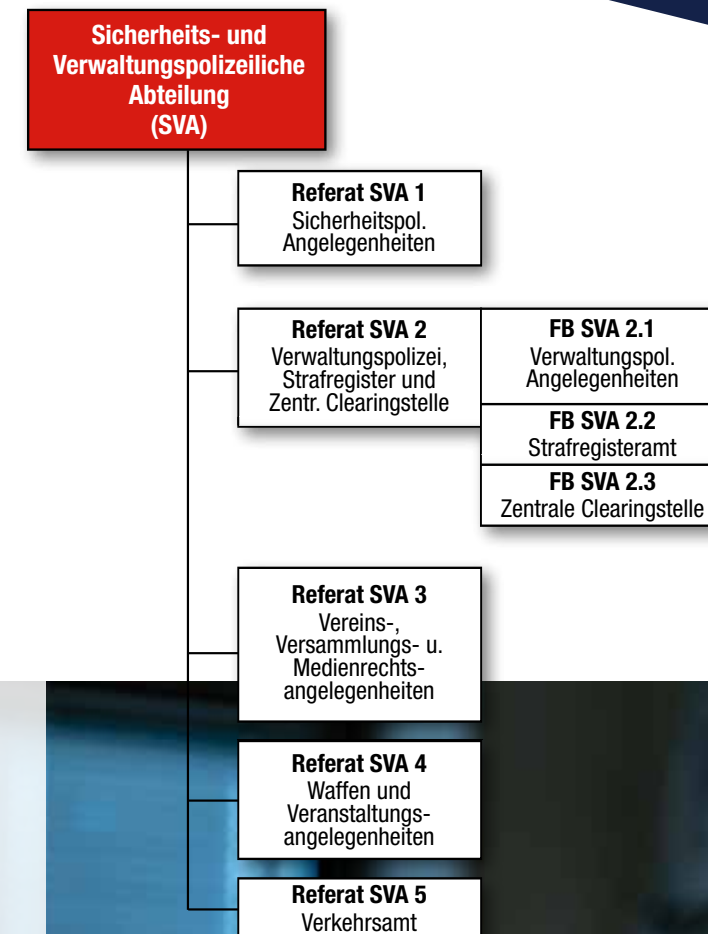
Die Bekämpfung von Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiösem Extremismus und gefährlichen Sekten werden im LVT behandelt. Ein eigenes Referat durchforstet offene Quellen und ist mit staatspolizeilichen Analysen und Gefahrenforschung betraut. Internationale Organisationen in Wien und alle bilateralen Vertretungsbehörden werden von uniformierten und zivilen Polizeikräften geschützt.



Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung

Die fünf Referate der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung sind zuständig für Gefährdungseinschätzung, Strafregisterauszüge, Vereinswesen, Waffenangelegenheiten und Verkehrsamt.

Die Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung entwickelt Strategien und Konzepte zur Bekämpfung von Gewalt in der Familie und ähnlichen Gefährdungslagen sowie Vollzugsmaßnahmen im Bereich des Prostitutionswesens. Um verwaltungspolizeiliche Strategien und Arbeitsabläufe effizient sicherzustellen, werden im Hinblick auf das Strafregister Daten aktualisiert sowie Strafregisterbescheinigungen und Strafregisterauskünfte erteilt. Das Vereins-, Versammlungs-, Medienrechts- und Veranstaltungswesen zählt auch zur Tätigkeit der Abteilung. Bei Verstößen dagegen werden Verwaltungsverfahren eingeleitet. In den Aufgabenbereich bezüglich Waffen fällt die Überprüfung von Bewerberinnen und Bewerbern des legalen Waffenbesitzes, die Ausstellung von Waffenpässen, die Überwachung der Einhaltung des Beschussgesetzes sowie die Erledigung von administrativen Angelegenheiten in Zusammenhang mit Pyrotechnik und Sprengmitteln. Die Abteilung stellt sicher, dass in Bezug auf den Erhalt und den Entzug von Lenkberechtigungen die allgemeine Verkehrssicherheit gewährleistet wird. Sie stellt einen Signalstab und reflektierbare Ausrüstung für Schülerlotsinnen und -lotsen bereit, organisiert den Verkehrsunterricht an Schulen sowie die Bewilligung von Sportveranstaltungen und Umzügen auf der Straße und koordiniert Verkehrsmaßnahmen.





Einsatzuniform des Streifenpolizisten

Repräsentationsuniform der Polizeimusik

Einsatzoverall für den Großen Sicherheits- und Ordnungsdienstes

Einsatzuniform des uniformierten Fahrraddienstes

Repräsentationsuniform des rechtskundigen Dienstes

Einsatzoverall der Wega

Motorraduniform der Landesverkehrsabteilung

Einsatzoverall der Polizeidiensthundeeinheit

Einsatzuniform des See- und Stromdienstes

Einsatzoverall der Bereitschaftseinheit

Die Flotte

167

Streifenkraftwagen /
Blaulichtfahrzeuge

9

VUK (LVA)

11

Boote

15

Arrestantenwagen

90

Fahrräder
Fahrradpolizei Gesamtbereich Wien

3

Omnibusse

105

Motorräder
davon 57 Blaulicht,
48 Zivil

ca. 400
Zivil-Kfz

Diverse Sonderfahrzeuge:
9 VUK (Verkehrsunfallkommando)
2 Wasserwerfer
2 TKF (taktische Kommunikationsfahrzeuge)
2 Bildübertragungsfahrzeuge
WEGA – PMV Survivor II (sondergeschützter Mannschaftstransporter)

57

Scooter

Wasserwerfer

Polizeiboot

Polizeidrohnen
(Unmanned Aircraft Systems)

Taktisches Kommunikationsfahrzeug

Blaulicht Kombi Transporter

LKW mit Ladebordwand
und Kran

Arrestantenwagen

Polizeifahrrad

Polizeimotorrad

sondergeschützter Mannschaftstransporter

Streifenkraftwagen



Danksagung

Wir danken dem Verein der Freunde der Wiener Polizei, dem Kuratorium Sicheres Österreich und dem echo medienhaus für ihre wertvolle Unterstützung.

VEREIN DER FREUNDE DER WIENER POLIZEI

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei sieht sich als Bindeglied zwischen der Wiener Polizei und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt. Der Verein unterstützt die Wiener Exekutive bei ihren organisatorischen, sozialen, karitativen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Geehrt werden Zivilpersonen wie auch Exekutivbedienstete, die besondere Leistungen für die öffentliche Sicherheit erbracht haben. Projekte und Initiativen, die zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der objektiven Sicherheitsverhältnisse in Wien beitragen, werden kontinuierlich gefördert – ebenso wie Publikationen der LPD Wien, das Kuratorium Polizeimusik Wien und die Polzeisportvereinigung Wien.



Nähere Informationen unter: www.polizeifreunde-wien.at

Impressum

Herausgeber

Landespolizeidirektion Wien
Schottenring 7-9, 1010 Wien

Verlag

live relations PR und Networking GmbH

Konzept

Harald Trottmann, BA MA

Grafische Gestaltung

Wolfgang Halamiczek (live relations)
Silvia Gassner, BA

Text

Silvia Gassner, BA
Eva Gann, BA MA

Fotos

Gilbert Brandl
Bernhard Elbe
Thomas Cerny
Fabian Emmer
Sebastian Motal
Christoph Zeilinger
Kevin Hackner
iStock by Getty Images

Mit freundlicher Unterstützung von

Verein der Freunde der Wiener Polizei

